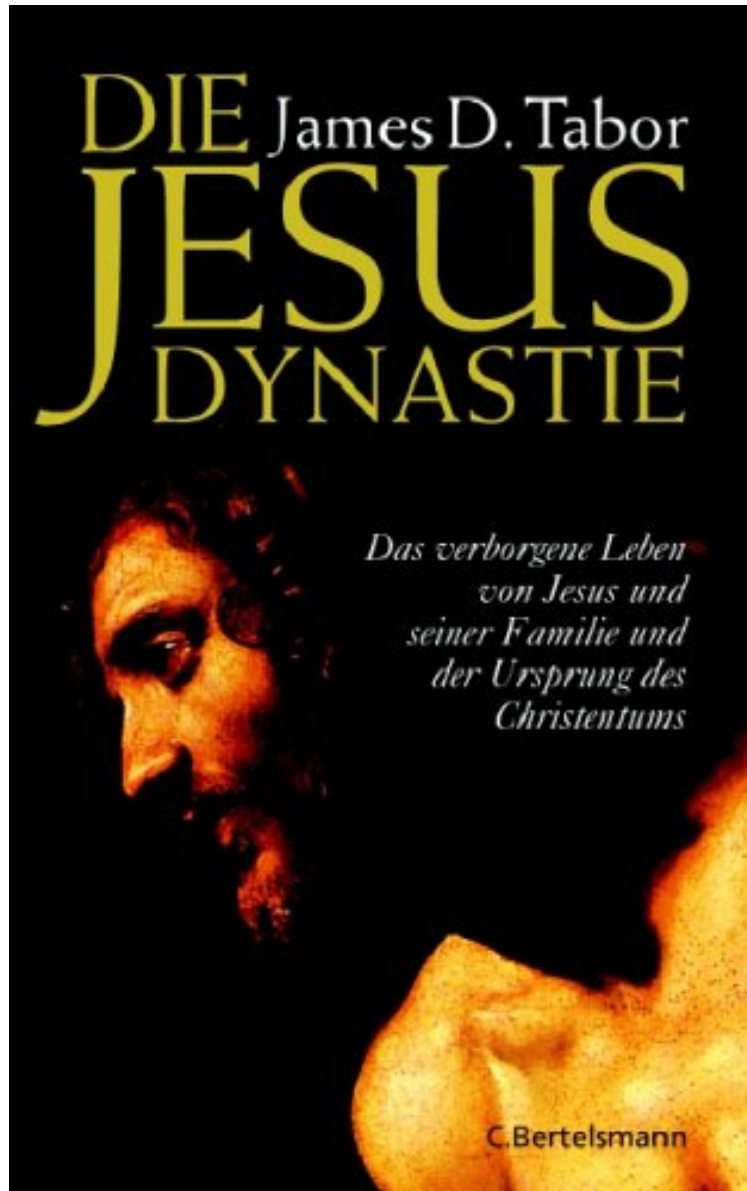


(Get free) Die Jesus-Dynastie: Das verborgene Leben von Jesus und seiner Familie und der Ursprung des Christentums

Die Jesus-Dynastie: Das verborgene Leben von Jesus und seiner Familie und der Ursprung des Christentums

Von James D. Tabor

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #694579 in BcherVerffentlicht am: 2006-09-27Abmessungen: 8.70 x 1.61b x 5.87l, Einband: Gebundene Ausgabe448 Seiten | File size: 78.Mb

Von James D. Tabor : Die Jesus-Dynastie: Das verborgene Leben von Jesus und seiner Familie und der Ursprung des Christentums before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Jesus-Dynastie: Das verborgene Leben von Jesus und seiner Familie und der Ursprung des Christentums:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Jesus-Dynastie: Das verborgene Leben von Jesus und seiner FamilieVon Barbara KastlDas gebrauchte Buch ist in einem guten Zustand. Der Inhalt ist ein Erlebnis. Die persönliche Spurensuche des historischen Leben Jesu und dessen Zeitepoche haben tieferen Input erhalten. Kann ich nur empfehlen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch habe ich gelesenVon TinaDas Buch "Die Jesus Dynastie" habe ich bis zum Schluss gelesen. Nur ist es jetzt schon eine Weile her, um mehr sagen zu können. Es war sehr interessant. Darauf folgten noch weitere Bücher über Jesus von Nazareth.0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. okVon JürgenMacht einen netten Eindruck. Bin mit dem Buch noch nicht durch. Richtig spannend war es bislang nicht, kann ja noch kommen

ProduktbeschreibungGeschichte/Geschichte Allgemein - Oktav. Gebunden mit Umschlag. 442 Seiten mit Abbildungen.

.deAuf der Grundlage neuerer archaischer Funde in Verbindung mit einer ebenso akribischen wie kritischen Analyse historischer Quellen versucht der amerikanische Religionswissenschaftler James Tabor die Familiengeschichte Jesu Christi offen zu legen. Dabei kommt er zu dem Schluss, dass Jesus aus rein politischen Motiven am Kreuz sterben musste: "Jesus gründete keine Kirche, sondern strebte nach einem Thron." Nach den vom Autor ausführlich dargelegten Erkenntnissen entstammte Jesus von Nazareth keiner Handwerkerfamilie, sondern einem bis auf König David zurückführbaren Königsgeschlecht, was den Erstgeborenen zu einem legitimen Thronanwärter gemacht habe. Aus eben diesem Grund hätten die Römer ihn in dem Moment hingerichtet, als man ihn öffentlich zum König ausgerufen habe. Tabor's Neuinterpretation erstreckt sich über die religionsstiftende Kreuzigung hinaus auf die gesamte Geschichte des frühen Christentums. So versucht er insbesondere zu zeigen, dass es nicht Paulus und Petrus waren, die als Nachfolger des Gekreuzigten die neue Kirche befestigten, sondern dass vielmehr dessen Verwandte sich an die Spitze der aus damaliger Sicht neureligiösen Bewegung setzten. Und dies nicht -- zumindest nicht vordringlich -- um einer religiösen Botschaft willen, sondern weil sie der römischen Herrschaft ein Ende bereiten wollten. Eine ungemein spannende Lektüre, die die Diskussion um den "historischen Jesus" neue beleben wird. -- Alexander DohnbergPressestimmen"Die Jesus-Dynastie' ist eine brisante Mischung aus Spekulation und Faktenwissen und genau das macht dieses Buch so spannend wie ein Krimi." (SWR 1 Hörfunk)"Wie der amerikanische Bibelwissenschaftler James D. Tabor gegen alle Konventionen der internationalen Bibelforschung kämpft. [...] Ob evangelikal oder mehr traditionell orientiert: Für kirchentreue Gläubige aller Couleur und Konfession sind die 448-Tabor-Seiten ein einziger Alptraum. Der virtuos geschriebene Text richtet sich vor allem gegen die heidenchristliche Frohbotschaft des Paulus." (Focus)"In seinem Buch 'Die Jesus-Dynastie' entwirft Tabor, gestützt auf archaische Funde und historische Quellen, ein überraschendes Bild des historischen Jesus." (ZDF Aspekte)KurzbeschreibungMILLIARDEN MENSCHEN KENNEN DIE GESCHICHTE. EINER SAGT, WIE ES WIRKLICH WAR. Die Wahrheit über Jesus und seine Familie. Der Ursprung des Christentums neu gedeutet. Nicht Petrus, der Fischer, und nicht der Apostel Paulus waren die Nachfolger Jesus. Die "Jesus-Dynastie" gründete auf Brüdern und Verwandten des legitimen Königs der Juden. James Tabor stellt aufgrund langjähriger wissenschaftlicher Forschung und archaischer Funde wesentliche Pfeiler des Christentums in Frage. Er gibt Jesus und seiner Bewegung ein menschliches Gesicht und eine politische Botschaft. Dan Browns "Da-Vinci-Code" war gestern. Den wirklichen Sprengstoff birgt das neue Buch von James Tabor. Jesus starb nicht am Kreuz, weil er eine neue Religion verkündete. Die Römer richteten ihn, weil er als Mitglied einer königlichen Familie das Recht, König der Juden zu sein, für sich beanspruchte. Jesus begründete eine königliche Dynastie, die ihre Wurzeln auf König David zurückführte. Für James Tabor sind Spekulationen um eine heimliche Ehe Jesus mit Maria Magdalena genauso unbewiesen wie irrelevant. Aufgrund seiner jahrzehntelangen Beschäftigung mit religiösen und historischen Texten sowie umfangreicher archaischer Untersuchungen in Palästina, etwa zum geheimgehaltenen Fund eines Grabes der Jesus-Familie in Jerusalem, erzählt Tabor eine andere Jesus-Geschichte als die christlichen Kirchen. Er entzieht mit seinen Erkenntnissen zentralen Inhalten der christlichen Jesus-Vorstellung, die auf Paulus zurückgeht, ihr Fundament: Jesus wollte keine neue Religion gründen; seine Lehre basierte nicht auf der humanistischen Idee einer neuen Brüderlichkeit, und er verkündete auch nicht, dass der Glaube an ihn ewiges Leben im Paradies eröffne. Die Botschaft von Jesus und seinen Nachfolgern alles Jesus-Brüder war sehr viel irdischer. Jesus und seine Bewegung strebten tiefgreifende soziale Veränderungen und den Zusammenbruch der römischen Herrschaft an. Dabei negiert Tabor keineswegs den spirituellen Hintergrund dieser Bewegung. Fest in der jüdischen Religion verankert, wollten Jesus und seine Anhänger mit ihrer sozialen Revolution die Verkündigungen der Propheten erfüllen.